

Ausgebildet um Sprengstoff oder Drogen aufzufinden

Bericht I.Gfeller-Studer SRC Clubredaktorin, Fotos Ausbildungszentrum. USA

Weit „hinten“ im Emmental, in Röthenbach, leben seit 18 Monaten Adrian und Sonja Pelgrim, mit der gleichnamigen Rottweilerzucht.

Sonja ist soeben mit ihrem Rottweiler Rüden Ex vom Deniel Rott, WT 26.04.2010, aus den USA zurückgekehrt. Wenn Andere im Camper oder am Strand Ferien verbringen nutzt Sonja die Zeit für die Ausbildung ihres Hundes im Bereich Sprengstoff- und Drogenspürhund (Synthetik- und Originalgerüche) und Polizeiarbeit.

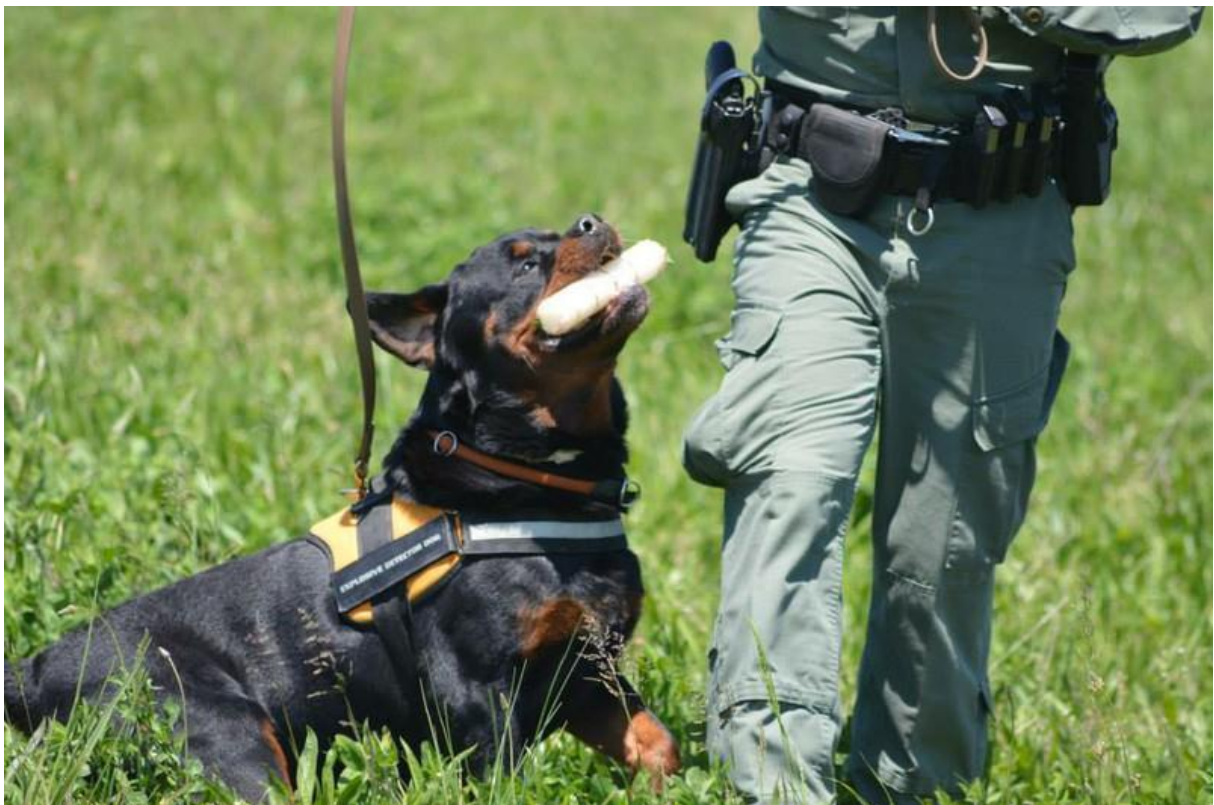
Nach dieser 3jährigen Ausbildung in den USA ist ihr Rottweilerrüde ein zertifizierter, einsatzfähiger Polizei- und Sprengstoffspürhund. Sie durchlief parallel dazu die Ausbildung als Trainerin, ebenfalls 3 Jahre in den USA - mit amerikanischem Zertifikat - für den Aufbau der Hunde mit Schwerpunkt Spürbereich für Militär- und Polizeihunde, lizenziert.



Wie ist sie auf diese Spezialisierung gekommen? Der beruflich bedingte paramedizinische Hintergrund, ihre Beschäftigung mit Hun-

den - mit Rottweilern - die nicht allzu grosse Leidenschaft für den Hundesport und zu guter Letzt ihre Tätigkeit im Bereich der Flughafensicherheit. Durch diese einzelnen Fragmente ergab sich irgendwann einmal das Thema Sprengstoff. Sie hat Hunde die arbeiten wollen, sie kann ihre berufliche Tätigkeit mit ihrer Leidenschaft zum Rottweiler verbinden und leistet ihren Einsatz als Sicherheitsverantwortliche in einem privaten Unternehmen in Bern.

Hier werden unter anderem ein- und ausfahrende Autos auf Sprengstoff kontrolliert, Räume, für wichtige Konferenzen vorgesehen, müssen vorher abgegangen werden.



Auf Vorurteile, bezüglich der Hunderasse, sei sie bis heute nicht gestossen. Sie wird mit ihrem Rüden akzeptiert und respektiert, sie sind aufgrund ihrer Ausbildungen ein sicheres Team und sie weiss wie sie ihn führen muss und verhält sich entsprechend seiner Ausbildung.

So kann sie mit ihren Hunden intensiv arbeiten, kann sich und die Hunde gleichermassen fordern und laufend verbessern. Weiterbildung auf internationalem Level ist für sie eine Selbstverständlich-

keit, ein Muss, will sie in diesem Bereich mit ihrem Hund weiter arbeiten.

Als junge Züchterin wird sie bei der ersten Wurfplanung grossen Wert darauf legen, dass die Welpen früh und vielseitig sozialisiert werden: Mit den unterschiedlichsten Untergründe vertraut werden, in verschiedenen Rudeln sich unterzuordnen und zurecht zu finden, Lärm und stressige Alltagssituationen ohne Probleme zu bewältigen, denn dies sei die Voraussetzung für einen spezialisierten Sprengstoffhund wie sie ihn sich vorstellt und einsetzen könne. Wir wünschen ihr viel Erfolg und gutes Gelingen!

Der Rottweiler wird immer weniger eingesetzt in diesen speziellen Arbeiten, warum auch immer, die Diskussion könnte lange geführt werden. Unverantwortliche HalterInnen, populistisches Auftreten der Medien u.a.m. haben das ihre dazu beigetragen.

Schön, dass es heute junge Leute gibt, die sich mit ihrem Rottweiler öffentlich positionieren und für die Rasse - auch in diesem Bereich - einstehen.

